Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-247/26-D

Modern vernetzt, traditionsbewußt; Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen der Wissenschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie (zertifiziertes Brustzentrum), ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.10.2028 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Am zertifizierten Brustzentrum der Universitätsmedizin Halle entsteht im Verbundvorhaben OnkoBegleit ein pflegegeleitetes, digital unterstütztes Versorgungsangebot für Patientinnen mit Mammakarzinom unter oraler Antitumortherapie. Erprobt wird es im ländlichen Landkreis Mansfeld-Südharz. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördert. Partner sind die AG Versorgungsforschung der Universitätsmedizin Halle und die Needle Tools GmbH.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Koordination des Verbundvorhabens: Gremien und Entscheidungswege, Projekt- und Meilensteinplanung, Risikomanagement
- Wissenschaftliche Begleitung des Pilotbetriebs: Erhebung und Aufbereitung von Prozess- und Nutzungsdaten, Durchführung von Interviews und Fokusgruppen
- Koordination des Ethik- und Datenschutzvorgehens einschließlich Studienprotokoll und Ethikvotum
- Koordination der Kooperationsverträge mit den Projekt- und Pilotpartnern
- Wissenschaftliche Beiträge zu Evaluationsdesign, Messinstrumenten und Auswertungsplan
- Berichtswesen gegenüber dem Projektträger und Einbindung in die Formate des Programms TPG
- Wissenschaftliche Beiträge zu Transferleitfaden, Ergebnisaufbereitung und wissenschaftlichen Publikationen

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) der Gesundheitswissenschaften, Public Health, Pflegewissenschaft, Humanmedizin, Versorgungsforschung oder einer verwandten Wissenschaft
- Erfahrung in der Koordination drittmittelgeförderter Forschungs- oder Versorgungsprojekte
- Kenntnisse quantitativer und qualitativer Methoden der Versorgungsforschung
- Kenntnisse in Studienvorbereitung, Ethik- und Datenschutzverfahren vorteilhaft
- Erfahrung im wissenschaftlichen Publizieren vorteilhaft
- sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- strukturierte, selbstständige Arbeitsweise und Kommunikationsstärke im Austausch mit Klinik, Praxen, Partnern und Projektträger

Wir bieten:

- eine gestaltende Rolle beim Aufbau der Koordination eines geförderten Verbundvorhabens, mit Anbindung an das zertifizierte Brustzentrum und die AG Versorgungsforschung
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung)
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Marcus Heise, Tel.: 0345 557-3909, E-Mail: marcus.heise@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-247/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 03.12.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie (zertifiziertes Brustzentrum), Herrn Dr. Marcus Heise, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail: marcus.heise@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.